

Informationen

Informationsveranstaltung

24.03.2009, 16.00-19.00 Uhr

Seminarbeginn

17.04.2009

Seminarzeiten

Fr: 14.00-19.00 Uhr, Sa: 09.00-18.00 Uhr,

Seminarort

Alice Salomon Hochschule Berlin

Teilnahmevoraussetzungen

1. Hochschulabschluss insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Bildung, Erziehung, Gesundheit (nach Einzelfallprüfung auch bei nachgewiesener einschlägiger Berufspraxis)
2. In der Regel Praxiserfahrung in der Arbeit mit auffälligen, aggressiven Kindern/Jugendlichen

Teilnahmegebühr

1.390 EUR, zahlbar in 10 Raten à 139 EUR (von 01.05.2009 bis 01.02.2010)

Nach Abschluss der Weiterbildung ist eine Teilerstattung der Ausbildungskosten möglich.

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Lebenslauf und Bewerbungsformular

(s. www.soziales-training.de)

Bewerbungsfrist

13.03.2009

Wissenschaftliche / Fachliche Leitung

Prof. Dr. Heinz Cornel (Hochschullehrer ASFH)

Roland Büchner (Dipl. Politologe, Dipl. Sozialarbeiter /-pädagog, Ausbilder/Trainer für KSK®, Antiaggressivitäts-/Coolnesstrainer (AAT/CT®), Schulmediator)

Information und Anmeldung

Horst Goedel

Tel.: (030) 99245-353

Fax: (030) 99245-399

goedel@verwaltung.asfh-berlin.de

**Alice Salomon Hochschule Berlin
Zentrum für Weiterbildung**

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

www.asfh-berlin.de/zfwb

Die **Alice Salomon Hochschule** ist eine renommierte und traditionsreiche Fachhochschule für Soziale Arbeit, Gesundheit sowie Erziehung und Bildung.

Als **Zentrum für Weiterbildung** unterstützen und fördern wir Austausch und Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis.

Das didaktische Konzept folgt dem Grundsatz des **Lebenslangen Lernens**, Ihre beruflichen Perspektiven werden gezielt erweitert und gefördert.

Unser Angebot ist wissenschaftlich fundiert, berufsfeldbezogen und knüpft an aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen an.



In Kooperation mit



Zentrum für Weiterbildung

Zertifikatskurs 2009

**»Pädagoge/-in
für Vermittlung
sozialer Kompetenzen
& Gewaltprävention«**

Leitidee und Ziele

Eine steigende Zahl als auffällig und aggressiv bezeichneter Schüler, Kinder und Jugendlicher gerät in eine Spirale von Schulschwänzen, Schulverweigerung, Ausbildungsabbruch, Integrations- und Selbstausgrenzung sowie Kriminalität. Eine Herausforderung nicht nur für LehrerInnen, sondern auch für Fachkräfte von Jugendhilfe, Polizei und Justiz. Die Mehrzahl von ihnen macht dabei die Erfahrung, dass herkömmliche Mittel, wie schulische „Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen“ sowie polizeilich-juristische Sanktionen alleine keine wirksamen Handlungskonzepte sind. Sie geben keine Antwort auf fehlende Empathiefähigkeit und mangelnde soziale Kompetenz der Betroffenen noch auf deren Rechtfertigungsstrategien.

Das wissenschaftlich evaluierte Weiterbildungsprogramm umfasst fünf Praxismodelle zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenzen sowie zur Gewaltprävention, die im Kontext der Schule und Jugendhilfe erfolgreich erprobt wurden.

Mit den einzelnen Methoden wird den Teilnehmenden ein Mittel zur Erweiterung ihrer professionellen Handlungskompetenz für die unterschiedlichsten Arten von Konflikten in der Schule und Jugendhilfe angeboten.

Die Ausbildung findet in Kooperation zwischen der ASFH und dem BISG e.V. statt. Sie wird mit ESF-Mitteln durch WeTeK Berlin gGmbH und SenBWF unterstützt. Weitere Informationen unter:

www.soziales-training.de.

Weiterbildungsmodule

24.03.2009

Informationsveranstaltung

16.00-19.00 Uhr

1. Termin

24.-25.04.2009

Methoden zum Einstieg

Einstieg zum Thema Lernen

2. Termin

15.-16.05.2009

Theoretische Grundlagen

Konzept der sozialen/interkulturellen Kompetenz; Grundlagen der Lerntheorie, Entwicklungspsychologie; Elemente der »konfrontativen Methodik«

3. Termin

05.-06.06.2009

Methoden des Konfrontativen Sozialkompetenz-Trainings (KSK®)

- Verhaltensregeln und -beobachtung
- Rollenspiel/Theaterpädagogik
- Soziometrische Methoden

4. Termin

19.-20.06.2009

Interkulturelle Gewaltprävention

Erziehungskonzepte muslimischer Familien

5. Termin

04.-05.09.2009

Umsetzung des KSK® in die Praxis

Durchführung ausgewählter KSK-Trainingsmodule

6. Termin

25.-26.09.2009

Erarbeitung der Trainingsmodule

Anpassung an die Zielgruppe

7. Termin

16.-17.10.2009

Training des Verhaltens als PädagogIn

- Feedback-Prinzipien
- Diskriminationstraining

8. Termin

20.-21.11.2009

»Jeder hat das Recht auf ungestörten Unterricht!« - Trainingsraum-Methode

Umgang mit Unterrichtsstörungen

9. Termin

04.-05.12.2009

»Wenn zwei sich streiten...!« Mediation

Grundlagen, Ziele, Anwendung

10. Termin

08.-09.01.2010

»Das bringst du wieder in Ordnung!« - Wiedergutmachung

Grundlagen, Ziele, Anwendung

11. Termin

12.-13.02.2010

Erlebnispädagogik

Grundlagen, Ziele, Anwendung

12. Termin

26.-27.02.2010

Methoden zur Zwischenbilanz

Feedback, Ergebnissicherung

13. Termin

26.-27.03.2010

Kollegiale Beratung/ Supervision

Grundlagen, Ziele, Anwendung

14. Termin

16.-17.04.2010

Evaluationsmethoden

Grundlagen, Ziele, Anwendung

15. Termin

07.-08.05.2010

Abschluss-Kolloquium

Zielüberprüfung/-umsetzung

Lehr- und Lernmethoden

Aktionsformen (Übungen), Sozialformen (Einzel-/ Partnerarbeit, Kleingruppen, Plenum), Organisationsformen (Präsentationen), Medien (Videoeinsatz), Formen der Verständigung (Arbeitsvereinbarungen: »Vertrag zum Vertragen«), Wirkungskontrolle (Lernprotokoll, Feedback)

Lern- und Arbeitsaufwand

Der Zertifikatskurs umfasst insgesamt 300 Stunden Workload (Lern- und Arbeitsaufwand), die sich wie folgt zusammensetzen:

- 180 Std. Präsenzzeit
- 120 Std. Selbststudium

Abschluss

Die ASFH vergibt das Hochschulzertifikat »PädagogIn für Vermittlung sozialer Kompetenz & Gewaltprävention«, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Terminen und am Abschluss-Kolloquium
- Durchführung eines KSK-Trainingsmoduls
- Erstellung/Präsentation eines institutionsbezogenen Konzept-Entwurfs
- Bearbeitung der Arbeitsaufträge zum Selbststudium / zur Selbstevaluation